

Polen setzt auf Atomkraft



Laut der polnischen Regierung soll das lang geplante 60-Milliarden-Dollar-Atomkraftwerk nun in Angriff genommen werden. Klimaschutzgründe stehen dahinter.

Einer der größten Klimasünder in Europa ist Polen. 2040 soll die Kohle durch Kernenergie, Gas und erneuerbare Energien ersetzt werden. Das Land möchte die europäischen Ziele beim CO₂-Ausstoß erreichen. Ab 2033 soll Atomstrom fließen. Noch gibt es in Polen keine Atomkraftwerke. Auch wenn bereits 1971 die Errichtung geplant war. Als Standort wurde Zarnowiec am Baltischen Meer ausgewählt. 1982 wurde auch mit den Bauarbeiten begonnen. Aber dann wurde das Projekt auf Eis gelegt.

Proteste der polnischen Bevölkerung und das Unglück von Tschernobyl kamen dazwischen. Heute scheinen die Polen der Kernkraft mehr zugeneigt zu sein. Die Energiegewinnung aus der Kohle ist schuld, dass Polen zu den am stärksten verschmutzten Ländern in der EU gehört. Grundsätzlich setzt Osteuropa stark auf saubere Energiegewinnung aus Atomkraft, auch wenn viele Anlagen schon etliche Jahre auf dem Buckel haben.

Auch schürt der beschlossene Atomausstieg Deutschlands bei manchen die Angst, dass dies die CO₂-Bilanz negativ beeinträchtigen werde. In Deutschland wurden 29 Reaktorblöcke stillgelegt, 6 Reaktorblöcke werden noch betrieben. Die polnische Bevölkerung kennt schlechte Luft nur zu gut. Aktuell gibt es in Europa (mit Russland und der Türkei, ohne die Kaukasusstaaten) 73 Kernkraftwerke in 17 Ländern. 14 Reaktorblöcke in 8 Ländern sind im Bau befindlich. Das erste Atomkraftwerk war übrigens in Russland, 1954 nahm es seinen Dienst auf.

Saubere Luft braucht Atomstrom, dieser wiederum braucht Uran. Zu den Gesellschaften, die Uran in ihren Projekten besitzen, gehört etwa IsoEnergy oder Uranium Energy.

IsoEnergy - <https://www.rohstoff-tv.com/play/rnc-newsflash-mit-skeena-osisko-gold-royalties-rnc-minerals-isoenergy-und-aurn-resources/> - besitzt im östlichen Athabascabecken in Saskatchewan 15 strategisch günstig gelegene Objekte. Am wichtigsten sind dabei Laroque East (8371 Hektar), Geiger, Thorburn Lake und Radio. Ein weiteres Uranprojekt von IsoEnergy befindet sich in Nunavut.

Uranium Energy - <https://www.rohstoff-tv.com/play/uranium-energy-ist-einzigartig-positioniert-fuer-einen-steigenden-uranpreis/> - hat als besonderes Plus eine voll lizenzierte Aufbereitungsanlage sowie ISR-Projekte in Texas, die teilweise genehmigt sind. Auch in Wyoming gehört noch ein ISR-Projekt dazu.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von IsoEnergy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/iso-energy-ltd/> -) und Uranium Energy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/uranium-energy-corp/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-ag/>